

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 113 (1987)  
**Heft:** 17

**Rubrik:** Zu unserem Titelbild

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

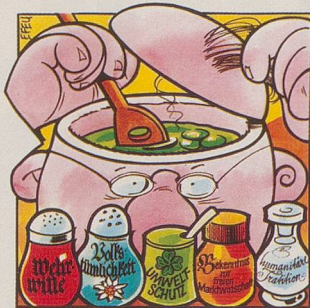
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zu unserem Titelbild



Es ist noch nicht zu spät, sich zu profilieren, wenn man im Herbst auf keinem Nationalrats-Wahlzettel fehlen will. Und weil solche Wahlen vor allem Persönlichkeitswahlen sind, gilt es zuerst einmal, sein Äusseres zu überprüfen: Stimmt die Garderobe noch, stimmen Frisur und Figur. Sollte letztere etwas aus dem Lot sein, empfiehlt sich ein Fitnesskurs oder Jogging (Chance, potentielle Wähler zu treffen). Sodann gilt es, ins Gespräch und vor allem in die Zeitung zu kommen. Möglichkeiten: Ansprache am ersten August oder am ersten Spatenstich des Mehrzweckgebäudes, Mitstreiten auf Podien zu allen wichtigen Themen, Leserbriefe schreiben und über sich schreiben lassen, ausgedehnte Familienspaziergänge im ganzen Kanton, Waldfeste besuchen (Alkoholpegel beachten), im Gemeindeparlament fleissig vorstossen, Kompostierungsinitiative im Quartier lancieren (grüner Touch) etc. Aber bitte, all diese Massnahmen mit grosser Diskretion, die Schweizer schätzen keine Leute, die sich vordrängen. Und noch eins, vielleicht bleibt bei all diesen Aktivitäten sogar noch ein Moment Zeit, sich zu überlegen, was man denn überhaupt will in Bern.

(Titelbild: Ernst Feurer-Mettler)

Blick in die Schweiz

Peter Weingartner

Die Kandidaten im April

Das ist Otto O., ambitionierter Grossrat in einem kleineren Schweizer Kanton. Als gewiefter Fraktionssprecher und verdienter Kassier der Kantonalpartei hat er sich für einen Spitzenplatz auf der Nationalratsliste qualifizieren können. Wir begleiten ihn unter dieser Rubrik bis hin zu den Herbstwahlen.



Testen Sie Ihr Geschichtswissen Seiten 30/31



Max der Starke

Johannes Borer/Hansjörg Enz  
Die Galerie der vergessenen Könige

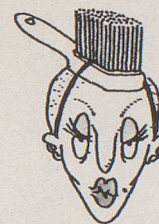
Karl der Kühne? Genau, das war doch der bei Grandson oder Nancy oder so. War ja auch nicht schwierig, historisches Basiswissen sozusagen. Auskunft darüber, wie es wirklich steht um Ihr Geschichtswissen gibt Ihnen der grosse Nebi-Test 87.

Variété

Markus Fricker

Info: Tips und Trends 87

Der Trend lag in der Luft: «Out of Africa». So präsentiert sich die neue Frühlingsmode in Khaki, Saharabraun und Dünengelb. Dieser gewisse Hauch von Freiheit und Abenteuer – jeder ein kleiner Grosswildjäger. Weil aber erst das Accessoire die Mode macht, haben wir einen aus der Branche um Tips gebeten.



|   |              |
|---|--------------|
| Auf ein Wort: Wer Pfeife raucht, schadet der Heimat         | Seite 5      |
| Blick in die Schweiz: Das Rezept für eine erfolgreiche Wahl | Seiten 6/7   |
| Weltbühne: Eine Räuberhöhle bei Kilometer 24                | Seite 14     |
| Der Teufelstanz der amerikanischen TV-Priester              | Seite 17     |
| Im Objektiv: Hochschulbildung für alle                      | Seiten 20/21 |
| Variété: Kosmetik fürs Auto                                 | Seite 38     |
| Jogger gehen vor die Hunde                                  | Seite 41     |

**NICHT**  
in dieser Nummer

Es grünt vom Bodensee bis zum Genfersee, grüne Parteien aller Schattierungen erzielen bei Kantons- und Gemeinderatswahlen sensationelle Gewinne, beinahe wollten wir eine Lobeshymne auf das neue Umweltbewusstsein der Schweizer singen. Daraus wurde nichts – der Hammer kam aus dem EVED in Form der Energiestatistik: Danach verbrauchten die Schweizer 1986 mehr Energie denn je, 4,5% Zuwachs allein beim billigen Benzin. Grün wählen zur Beruhigung des Gewissens, oder Aufforderung an «die da oben», uns endlich zu unserem Glück zu zwingen?



Rebelspalter

Die satirische Schweizer Zeitschrift 113. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchet (Chefredaktor), Hansjörg Enz  
Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder  
Umbruch: Werner Lippuner  
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41  
Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.  
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.  
Verlag, Druck und Administration: E. Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Einzelnummer Fr. 3.–  
Abonnementspreise:  
Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–  
Europa\*: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–  
Übersee\*: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–  
\*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.  
Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.  
Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

|                           |  |
|---------------------------|--|
| Anzeigenleitung:          | Walter Vochezer-Sieber, eidg. dipl. Verkaufsführer<br>Postfach 1566, 8700 Küsnacht, Tel. 01/55 84 84     |
| Anzeigenverkauf:          | Hans Schöbi, 9400 Rorschach, Tel. 071/41 43 41   |
| Pour la Suisse romande:   | Presse Publicité SA, case postale 258<br>1211 Genève 11, Tel. 022/36 73 40/49                            |
| Touristikwerbung:         | Theo Walsler-Heinz, Fachstrasse 61<br>8942 Oberrieden, Tel. 01/720 15 66                                 |
| Anzeigenadministration:   | Silvia Aebli, 9400 Rorschach, Tel. 071/41 43 41  |
| Inseraten-Annahmeschluss: | Ein- und zweifarbige Inserate: 11 Tage vor Erscheinen.<br>Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen. |
| Insertionspreise:         | Nach Tarif 1987/1  |